

BERND OLIVER FRÖHLICH

LEBENS LAUF

Bernd Oliver Fröhlich studiert zunächst klassisches Saxophon (Konzertfachdiplom 1991) am Konservatorium seiner Heimatstadt Innsbruck. Nach dem fortführenden Studium von Jazzsaxophon, Gesang und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Wien schließt er seinen akademischen Weg 1997 in Princeton (USA) als ‚Master of Music‘ ab.

Er singt seit vielen Jahren den ‚Tenor altus‘ in führenden Vokalensembles, u.a. dem Belgischen HUELGAS ENSEMBLE (Ltg. Paul van Nevel), WESER RENAISSANCE BREMEN (Manfred Cordes), Katharina Bäuml's CAPELLA DE LA TORRE oder dem Tiroler Ensemble ROSARUM FLORES. Im November /Dezember 2017 führte ihn eine Tournee mit Monteverdis Marienvesper mit dem BALTHASAR-NEUMANN-ENSEMBLE unter Thomas Hengelbrock durch ganz Europa.

In jüngster Vergangenheit widmet er sich vermehrt auch der Musik des Mittelalters, zusammen mit Michele Pasotti's LA FONTE MUSICA oder LE MIROIR DE MUSIQUE unter der Leitung von Baptiste Romain. Mit dieser Gruppe sind bereits zwei CDs beim Label Ricercar erschienen.

Gleichzeitig bleibt das Saxophon für Bernd Oliver Fröhlich unverzichtbarer Teil seiner musikalischen Arbeit. Unzählige Konzerte und Aufnahmen der letzten Jahre spiegeln ein weites Spektrum wieder: traditionelle Jazzformationen, Auftragswerke zeitgenössischer Komponisten und nicht zuletzt seine exquisite Unterhaltungsband, das BERND FRÖHLICH ORCHESTER.

Seit einiger Zeit arbeitet er intensiv an der Verbindung seiner beiden Instrumente und der damit verbundenen Zusammenführung verschiedener musikalischer Welten. Zu hören auf der bei Deutsche Harmonia Mundi erschienenen CD ‚Reflektionen‘, eines progressiven Oswald v. Wolkenstein Programms mit Sabine Lutzenberger und Joel Frederiksen. Ein weiteres Kapitel dieser Suche nach neuen Klängen ist ein gemeinsames Projekt mit dem Organisten Ludwig Lusser, welches avantgardistische Ansätze auf barocke Klangwelten prallen lässt. Die erste CD-Einspielung dieses Duos ‚Still, still, still?‘ erschien 2018.